

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

Schildorn

am Donnerstag, 21. Oktober 2010, 19:30 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes Schildorn

ANWESENDE:

Bürgermeister	Georg Schoibl
Vize-Bürgermeisterin	Anita Esterer
Gemeinderat	Wolfgang Moser
Ersatzmitglied	Johann Burgstaller
Gemeinderat	Ing. Josef Diermaier
Ersatzmitglied	Hildegard Burgstaller
Gemeinderat	Adelheid Makor
Gemeindevorstand	Silvia Reiberstorfer
Gemeinderat	Franz Gattermann
Gemeinderätin	Katharina Hirtenlehner
Ersatzmitglied	Oskar Redhammer
Gemeinderat	Alois Etzlinger
Gemeinderätin	Herta Binder

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

GR Rudolf Sesser (hat sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt)

unentschuldigt:

Der Schriftführer:

AL Stefan Burgstaller

Diese Verhandlungsschrift wurde am _____
gem. § 54 Oö.GemO 1990 aufgelegt.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung:

- 1.) Aktuelle Bürgerfragestunde
- 2.) Antrag Ortsbauernschaft Schildorn um Gewährung des Kulturlandschaftspflegeausgleichs 2010 – Beratung und Beschlussfassung
- 3.) Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2010 – Genehmigung
- 4.) Nachtragsvoranschlag VFI der Gemeinde Schildorn für das Finanzjahr 2010 – Genehmigung
- 5.) Straßenbauprogramm 2011-2014 – Finanzierungsplan – Beratung und Beschlussfassung
- 6.) Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 14.10.2010 – Kenntnisnahme
- 7.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagementangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung sowie örtliche Umweltfragen vom 19.10.2010 – Kenntnisnahme
- 8.) Antrag ÖVP Schildorn – Jugendtaxi Schildorn – Generelle Verlängerung der Jugendtaxiaktion – Beratung und Beschlussfassung
- 9.) Errichtung eines Gehsteiges von Rampfen nach Schildorn – Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über den Ankauf von Grund für den Gehsteig Rampfen
- 10.) Allfälliges

Vor Beginn der Sitzung wird der als Ersatzmitglied des Gemeinderates zum ersten Mal zu einer Gemeinderatssitzung eingeladene Oskar Redhammer vom Bürgermeister angelobt.

Vor Beginn der Sitzung gibt Bürgermeister Georg Schoibl bekannt, dass noch zwei Punkte in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufgenommen werden sollen: „Auftragsvergabe bei der Sanierung der FF-Zeugstätte Schildorn“ und „Sanierung Ortsdurchfahrt Schildorn – Fassung eines Grundsatzbeschlusses“. Es wird *einstimmig* beschlossen, diese beiden Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen.

TOP 1.) Aktuelle Bürgerfragestunde

Es waren sehr viele Bewohner der Ortschaft Rampfen anwesend, die ihre Anliegen vorbringen. Ersatzmitglied Oskar Redhammer tritt als Sprecher der Bewohner von Rampfen auf und übergibt an Bürgermeister Georg Schoibl einen Fragenkatalog. Dieser lautet wie folgt:

Sorgen und Bedenken Schildorner Bürger hinsichtlich einer Zucht von Gebrauchshunden bzw. eines Hundeabrichteplatzes auf 6000 m² Fläche mit einem 100m² großen Vereinshaus und Firmenansiedlung im Grünland direkt an das Dorfgebiet Rampfen angrenzend.

1. Von Herrn Leimgruber wurde mehrmals die Aussage getätigt, dass das Errichten eines Hundeabrichteplatzes mit der Gemeinde abgesprochen und alles in Ordnung sei. Gab es Gespräche bzw. Zusagen gegenüber Herrn Leimgruber diesbezüglich? (Ab wann hatte die Gemeinde Kenntnis von den Vorhaben von Herrn Leimgruber?)
2. Warum wurden die illegalen Erdarbeiten von der Gemeinde nicht gestoppt? (Wurde die BH von den illegalen Erdarbeiten informiert?)
3. Gibt die Gemeinde eine Stellungnahme zu den Geländeänderungen ab? (Was wird in der Stellungnahme der Gemeinde zu der Geländeänderung von 6000m² stehen).
4. Was sind die gesetzlichen Grundlagen für eine Zucht von Gebrauchshunden auf Grünland direkt an ein Dorfgebiet angrenzend bzw. welche Auflagen bestehen und beinhalten diese das Betreiben eines Hundeabrichteplatzes zum privaten Gebrauch auf 6000 m² Fläche?
5. Was sind die gesetzlichen Grundlagen für das Betreiben eines Hundeabrichteplatzes auf 6000 m² Fläche im Grünland, welches an Dorfgebiet angrenzt und wie steht der Bürgermeister dazu?
6. Was sind die gesetzlichen Grundlagen für den Bau eines Vereinshauses im Ausmaß von 100m² auf Grünland, welches an Dorfgebiet angrenzt und wie steht der Bürgermeister dazu?
7. Fam. Eichinger und Fam. Purer hatten Vorkehrungen getroffen, Oberflächenwasser abzuleiten, diese sind jetzt durch die illegalen Erdarbeiten verändert worden. Wie ist der neue Wasserverlauf geplant und wer haftet für Schäden?
8. Was sind die gesetzlichen Grundlagen für das Betreiben einer Firma im Grünland und wie steht der Bürgermeister dazu?

Donnerstag, 21. Oktober 2010

Seite 1 von 1

Vor Beantwortung der Fragen erklärt Georg Schoibl den Bewohnern von Rampfen die Situation mit Herrn Leimgruber und der Gemeinde Schildorn. Er erklärt die Situation mit der Geländekorrektur, Herr Leimgruber hat hier nachträglich bei der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis um die Genehmigung für die Geländekorrektur angesucht. Da er erst nachträglich um die Bewilligung bei der BH Ried im Innkreis angesucht hat, bekommt er für seine vorzeitige Maßnahme eine Strafe von der BH Ried im Innkreis. Die Bewohner haben auch die Angst, dass Herr Leimgruber einen Hundeabrichteplatz auf ca. 6.000,00 m²

errichtet, auch von einem Clubhaus mit ca. 100 m² ist hier die Rede. Es stellt sich hier die Frage, ob er das so ohne weiteres darf.

Frau Barthel aus Rampfen erklärt, dass es gut gewesen wäre, wenn Herr Leimgruber heute auch anwesend wäre, dann könnten vielleicht schon viele Dinge besser besprochen werden. Es wurde in der Folge Herr Leimgruber telefonisch verständigt, dass er zur heutigen Gemeinderatssitzung kommen soll um die Dinge aus seiner Sicht zu erklären.

Oskar Redhammer erklärt weiters, dass für die Geländekorrektur auch von der Gemeinde Schildorn eine Stellungnahme verlangt wird. Er fragt an, wie die Stellungnahme ausschauen wird. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass bis jetzt noch keine Stellungnahme von der BH Ried im Innkreis angefordert wurde.

Zu dem Thema berichtet Bürgermeister Georg Schoibl, dass, falls er diesen Hundeabrichteplatz und das Vereinshaus errichten will, die Genehmigung der Gemeinde Schildorn einholen muss, das heißt, dass er für dieses Gebiet um Sondernutzung im Flächenwidmungsplan ansuchen muss.

Zurück zum Fragebogen: Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass er sich zu den einzelnen Fragen rechtlich erst erkundigen muss.

Mittlerweile ist Herr Leimgruber erschienen und hat den Nachbarn Rede und Antwort gestanden. Er erklärt die Situation, auch dass er bei der OÖ. Landwirtschaftskammer angerufen hat und er sich hier rechtlich erkundigt hat, was er machen darf und was nicht. Die Landwirtschaftskammer hat ihm erklärt, dass für die Gebrauchshundezucht keinerlei Genehmigung erforderlich ist, weil diese Zucht als Landwirtschaft anzusehen ist.

Die Nachbarn erklären auch, dass schon jetzt die Polizei mit Hunden kommt und sich die Situation anschaut.

GR Alois Etzlinger fragt an, wie jetzt der aktuelle Stand bei der Projekteinreichung bei der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis ist. Herr Laimgruber erklärt, dass das Projekt von ihm eingereicht wurde. Eine Erledigung ist noch nicht erfolgt.

Die Anrainer befürchten, dass hier sehr viele Hunde in der Woche zum Abrichteplatz kommen.

Die Gemeinde Schildorn wird Erkundigungen einholen, wie die rechtliche Situation bei der Errichtung eines Hundeabrichteplatzes ist.

Herr Leimgruber erklärt, dass er zwei bis drei mal in der Woche mit den Hunden trainieren will, ca. 10-12 Hunde werden pro Training gegenwärtig sein.

Carsten und Bettina Ofner fragen an, warum Herr Leimgruber auch ein Clubhaus braucht. Herr Leimgruber erklärt dazu, dass er auch Seminare abhalten will.

Schlussendlich kam man zu dem Ergebnis, dass die Gemeinde Schildorn über die Errichtung eines Hundeabrichteplatzes rechtliche Erkundigungen einholen wird.

TOP 2.) Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2010 - Genehmigung

Diskussion

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass das Nachtragsbudget für das Finanzjahr 2010 erstellt wurde. Die SPÖ – Fraktion bringt diesbezüglich einige Anträge ein. Diese lauten wie folgt:

1. Antrag: Der Gemeinderat beschließt Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt an folgende Projekte:
Kanal Sonnenhang: € 22.234,52, Kanal Rampfen: € 7.222,87, Kanal BA 06: € 15.340,68
Der Gemeinderat beschließt eine Rücklagenbildung in Höhe von € 38.000,00 für die Kanalsanierung bei der Ortsdurchfahrt Schildorn

Der 1. Antrag der SPÖ Schildorn wird mit 8 Nein-Stimmen (Bgm. Georg Schoibl, Vize-Bgm. Anita Esterer, GR Bernhard Fischerleitner, GR Wolfgang Moser, GR Herbert Rescheneder, GR Ing. Josef Diermaier, GR Alois Etzlinger, GR Herta Binder) und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

2. Antrag: Der Gemeinderat beschließt eine Zuführung von € 33.675,00 zum Projekt Sportplatzkabine laut Finanzierungsplanm.

Der Gemeinderat beschließt folgende Richtigstellungen:

- a) auf der Ausgabenseite € 50.000,00 Rückzahlung an den Sportverein

Der 2. Antrag der SPÖ wird einstimmig angenommen, die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen.

3. Antrag: Der Gemeinderat beschließt eine Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt in Höhe von € 45.000,00 laut Finanzierungsplan aus den Jahren 2009 und 2010.

Es wird allgemein festgehalten, dass die Zuführungen laut Finanzierungspläne gemacht werden müssen.

Der 3. Antrag der SPÖ Schildorn wird mit 8 Nein – Stimmen (Bgm. Georg Schoibl, Vize-Bgm. Anita Esterer, GR Bernhard Fischerleitner, GR Wolfgang Moser, GR Herbert Rescheneder, GR Ing. Josef Diermaier, GR Alois Etzlinger, GR Herta Binder) und 5 – Ja – Stimmen abgelehnt.

4. Antrag: Der Gemeinderat beschließt eine Rücklagenbildung aus den Einnahmen Sonnenhang für den Bau der Querstraße in Höhe von € 30.000,00 sowie für den Gehsteigbau Rampfen in Höhe von € 40.000,00

Der 4. Antrag der SPÖ Schildorn wird mit 8 Nein – Stimmen (Bgm. Georg Schoibl, Vize-Bgm. Anita Esterer, GR Bernhard Fischerleitner, GR Wolfgang Moser, GR Herbert Rescheneder, GR Ing. Josef Diermaier, GR Alois Etzlinger, GR Herta Binder) und 5 Ja – Stimmen abgelehnt.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, die Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2010 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2010 wird genehmigt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und brachte folgendes Ergebnis: 8 Ja – Stimmen, 5 Nein – Stimmen (GV Silvia Reiberstorfer, GR Adelheid Makor, GR Katharina Hirtenlehner, GR Franz Gattermann, Ersatzmitglied Oskar Redhammer)

TOP 3.) Nachtragsvoranschlag VFI der Gemeinde Schildorn für das Finanzjahr 2010 - Genehmigung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass auch der Nachtragsvoranschlag für den VFI der Gemeinde Schildorn erstellt wurde.

Diskussion

Es ergeht die Anfrage, ob die Zinsen des Darlehens der KG vom Budget des ordentlichen Haushaltes der Gemeinde Schildorn abgedeckt werden müssen. Es soll dies mit Leitner + Leitner noch einmal abgeklärt werden.

Protokolländerung: GV Silvia Reiberstorfer hält fest, dass der Prüfungsausschuss auch die KG prüfen muss und spricht dabei den Prüfungsausschussobmann direkt an. Prüfungsausschussobmann GR Alois Etzlinger möchte das erst abklären. GR Adelheid Makor verweist darauf, dass es bis jetzt noch keine Prüfung der KG gegeben hat.

Es soll generell mit dem Büro Leitner + Leitner ein Termin organisiert werden, damit noch einmal die KG eingehend erklärt werden kann.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, den Nachtragsvoranschlag des VFI der Gemeinde Schildorn zu genehmigen.

Abstimmung

Der Nachtragsvoranschlag des VFI der Gemeinde Schildorn für das Finanzjahr 2010 wird genehmigt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und brachte folgendes Ergebnis: 11 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen (GR Adelheid Makor, GR Katharina Hirtenlehner)

TOP 4.) Antrag Ortsbauernschaft Schildorn um Gewährung des Kulturlandschaftspflegeausgleichs 2010 – Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass die Ortsbauernschaft Schildorn um den Kulturlandschaftspflegeausgleich angesucht hat. Dieses Ansuchen lautet wie folgt:

Ortsbauernschaft Schildorn
Wolfgang Moser
Lehen 1
4920 Schildorn
07754 8314 wolfg.moser@aon.at

An das Gemeindeamt Schildorn
z. Hd. Herrn Bürgermeister Georg Schoibl
Dorfplatz 1
4920 Schildorn

11.02.2010

Ansuchen um Bewilligung des Kulturlandschaftspflegeausgleich 2010

Werter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderäte!

Die Ortsbauernschaft Schildorn ersucht höflichst um die alljährliche finanzielle Unterstützung zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft in der Höhe von € 15.-/ha für unsere Wiesen und Feldfutterflächen (Klee und Klee gras).

Wir hoffen auf eine positive Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen
Eure Ortsbauernschaft

Wolfgang Moser

Schöner Rosemaier

Franz Koenigler

Bausstellen Stilleger

Georgmuth, Goldfried

Georgmuth

Paul Rast



Diskussion

GR Alois Etlzinger erklärt, dass die Landschaftspflege seiner Meinung nach in letzter Zeit nicht mehr so ernst genommen wird. GR Wolfgang Moser erklärt dazu, dass man natürlich

die Landwirte, die nicht um die Grünlandförderung ansuchen, also die Landwirte, die Ackerwirtschaft betreiben, nicht direkt zum Mähen des Rains verpflichtet kann.

GV Silvia Reiberstorfer stellt fest, dass in der Februarsitzung ausgemacht wurde, dass diese Förderung nur ausbezahlt wird, wenn der Haushalt ausgeglichen werden kann.

Protokolländerung: Die SPÖ-Fraktion wird heuer diesen Antrag auf jeden Fall unterstützen.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, den Antrag der Ortsbauernschaft Schildorn zu genehmigen.

Abstimmung

Das Ansuchen um Bewilligung des Kulturlandschaftspflegeausgleichs für das Jahr 2010 wird genehmigt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

TOP 5.) Straßenbauprogramm 2011 – 2014 – Finanzierungsplan – Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass es für das Straßenbauprogramm 2011 – 2014 einen Finanzierungsplan vom Land OÖ. gibt. Er erklärt dazu, dass in Zukunft kein Finanzierungsvorschlag gemacht werden muss, es werden mit den Fachreferenten (Landesräten) die Landesbeiträge und Bedarfszuweisungsmittel abgestimmt.

Der Finanzierungsplan für das Straßenbauprogramm 2010-2014 lautet wie folgt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt in EURO
Rücklagen								0
Anteilsbetrag o.H.								0
Interessentenbeiträge								0
Vermögensveräußerung								0
(Förderungs-)Darlehen								0
(Bank-)Darlehen								0
Sonstige Mittel								0
Bundeszuschuss								0
Landeszuschuss		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		125.000
Bedarfszuweisung		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		125.000
								0
Summe in EURO	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	250.000

Diskussion

Ersatzmitglied Oskar Redhammer fragt an, nach welchen Richtlinien die Geldmittel beim Land OÖ. verteilt werden. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass er nicht glaubt, dass es hier Richtlinien gibt. In der Regel ist es so, dass der Bürgermeister bei den jeweils zuständigen Referenten vorspricht und dieser ihm dann beim Sprechtag die möglichen Geldmittel zusagt. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt weiters, dass die Rechnungen für den Straßenbau ja nachgewiesen werden müssen.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, den Finanzierungsplan für das Straßenbauprogramm 2010 bis 2014 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Straßenbauprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 wird in oben angeführter Form beschlossen, die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

TOP 6.) Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 14.10.2010 - Kenntnisnahme

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss am 14.10.2010 eine Sitzung abgehalten hat. Der Obmann der örtlichen Prüfungsausschusses GR Alois Etzlinger verliest in der Folge das Beschlussprotokoll dieser Sitzung.

Diskussion

Es wird der Bürgermeister angehalten, noch einmal zu klären, warum er hier ein Subkonto aufgenommen hat. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt, dass er schon bei der letzten Sitzung erklärt hat, dass er dieses Subkonto nicht ohne Gemeinderatsbeschluss aufnehmen hätte können.

Protokolländerung: GR Adelheid Makor erläutert hier die Bestimmungen der oö. Gemeindeordnung, § 83, demnach dürfte ein Kassenkredit über € 100.000,00 überhaupt nicht aufgenommen werden. Diesen als Subkonto zu führen und unter den Verwahrgeldern zu verbuchen ist eine unglaubliche Vorgangsweise. Zu den Verwahrgeldkonten wird erklärt, dass dieses endlich einmal ausgeglichen werden soll. AL Stefan Burgstaller erklärt dazu, dass hier schon mit der Gemdat und der BH Ried im Innkreis Kontakt hergestellt wurde und an einer Lösung gearbeitet wird.

GR Adelheid erklärt weiters, dass der Kassenkredit in Höhe von € 230.000,00 mit Ende des Finanzjahres 2010 auf null stehen muss. Bürgermeister Georg Schoibl soll hier erklären, wie dieser Kassenkredit auf null gestellt werden soll.

GR Franz Gattermann bemängelt, dass der Gemeinderat über den außerordentlichen Kassenkredit nicht informiert worden ist. GR Wolfgang Moser erklärt dazu, dass Bürgermeister Georg Schoibl schon zugegeben hat, dass er hier einen Fehler gemacht hat.

Zum Kassenkredit: Es soll hier bis zur nächsten Sitzung eine Aufstellung geben, welche Einnahmen noch 2010 kommen werden, damit man abklären kann, ob der Kassenkredit auch tatsächlich zurückgezahlt werden kann.

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt zum Kassenkredit, dass man ja beim Voranschlag für das Finanzjahr 2011 wiederum die Vergabe eines Kassenkredites beschließen muss. Dann wird man den bestehenden Kassenkredit auflösen und mit Jahresbeginn wieder einen neuen aufnehmen.

Bezüglich Rückzahlung des ausständigen Betrages der Ehegatten Hattinger, bemängelt GR Adelheid Makor, dass es hier nie einen Beschluss über eine Ratenzahlung gegeben hat. Dieser Beschluss muss im Gemeindevorstand nachgeholt werden.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt den Antrag, das Beschlussprotokoll über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 14.10.2010 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Beschlussprotokoll über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 14.10.2010 wird genehmigt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

TOP 7.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagementangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung sowie örtliche Umweltfragen vom 19.10.2010 – Kenntnisnahme

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass am 19.10.2010 eine Sitzung des Umweltausschusses stattgefunden hat. Der Obmann dieses Ausschusses, GR Herbert Rescheneder, berichtet über diese Sitzung. Themen dieser Sitzung war die Umstellung der Mülltonnen von Metalltonnen auf Plastiktonnen, die Biotonne im Gemeindegebiet, es darf die 46 – Liter Biotonne nicht mehr geben, sondern nur mehr die 23 – Liter Biotonne oder eine 60 – Liter Biotonne verwendet werden.

Diskussion

GR Franz Gattermann fragt an, ob man für die alte Blechtonne einen Kostenersatz bekommt. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass die Umstellung der Mülltonnen im Zuge der jährlich durchgeführten Alteisensammlung stattfinden soll, dann können die Haushalte die Blechtonne hier gleich entsorgen.

Es wird im Zuge der Diskussion auch angeregt, dass es auch einmal eine Information über die aktuelle Abrechnung bei den Kanalbenützungsgebühren geben soll. Diese soll noch nächste Woche erfolgen, es soll hier auch die Information über den Austausch der Mülltonnen geben, sozusagen als Vorinformation.

GV Silvia Reiberstorfer fragt an, wie in Zukunft die Strauchschnittsammlung durchgeführt wird. Sollte das in Zukunft über den BAV laufen, würde das für unsere Gemeinde mit € 4,00 pro Einwohner und Jahr sicherlich teurer werden. Bürgermeister Schoibl berichtet dazu, dass sich die Gemeinden aussuchen können, ob sie die Strauchschnittsammlung selber organisieren oder ob sie das Angebot des BAV in Anspruch nehmen.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt den Antrag, das Protokoll des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagementangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung sowie örtliche Umweltfragen vom 19.10.2010 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagementangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung sowie örtliche Umweltfragen vom 19.10.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

TOP 8.) Antrag ÖVP Schildorn – Jugendtaxi Schildorn – Generelle Verlängerung der Jugendtaxiaktion

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass die ÖVP Schildorn einen Antrag gestellt hat, dass das Jugendtaxi weiter bestehen kann. GR Wolfgang Moser verliert in der Folge den Antrag der ÖVP. Dieser lautet wie folgt:

Schildorn, 06.10.2010

Antrag

Die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs. 2 O.Ö. Gemeindeordnung den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Jugendtaxi „Generelle Verlängerung“

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die generelle Verlängerung des Jugendtaxis.



Beurkundung:

Es ist die Tatsache, dass die Jugend von heute ein sehr starkes Mobilitätsbedürfnis aufweist. Das heißt, es ist nicht die Frage ob man ein weiter entferntes „In-Lokal“ besucht, sondern wie man dorthin kommt beziehungsweise von diesem wieder sicher nach Hause kommt. Aufgrund der guten Inanspruchnahme der letzten Jahre soll die generelle Verlängerung des Jugendtaxis beschlossen werden. Somit können wir seitens der Gemeinde einen Beitrag für unsere Jugendlichen aus Schildorn leisten.

Bgm. Georg Schoibl

VZbgm. Anita Esterer

GR Wolfgang Moser

GR Josef Diermaier

GR Herbert Rescheneder

GR Bernhard Fischerleitner

GR Franz Gattermann stellt den Zusatzantrag, dass die Jugendtaxiaktion nur solange verlängert wird, solange die Gemeinde Schildorn den Haushalt ausgleichen kann. GR Alois Etzlinger erklärt, dass es diese Aktion solange geben soll, solange es hier die Förderung durch die Verkehrsabteilung beim Land OÖ. gibt.

Diskussion

Man kam zu der Einigung dass es die Aktion Jugendtaxi solange geben soll, solange es für diese auch die Förderung durch die Verkehrsabteilung beim Land OÖ. gibt, der Antrag der ÖVP wird nach kurzer Diskussion dahingehend abgeändert.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, den Zusatzantrag von GR Franz Gattermann, nämlich die Aktion des Jugendtaxis solange zu verlängern, solange der ordentliche Haushalt der Gemeinde ausgeglichen werden kann.

Weiters wird der Antrag gestellt, die Forderung der ÖVP Schildorn, das Jugendtaxi solange zu verlängern, solange es die Förderung durch das Land OÖ. gibt, zu genehmigen.

Abstimmung

Der Zusatzantrag von GR Franz Gattermann, das Jugendtaxi solange zu verlängern, solange der ordentliche Haushalt der Gemeinde Schildorn ausgeglichen werden kann wird mit 8 – NEIN Stimmen (Bgm. Georg Schoibl, Vize-Bgm. Anita Esterer, GR Wolfgang Moser, GR Herbert Rescheneder, GR Ing. Josef Diermaier, GR Bernhard Fischerleitner, GR Alois Etlzinger, GR Herta Binder) zu 5 – JA - Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der ÖVP Schildorn, dass die Jugendtaxiaktion solange bestehen bleiben soll, solange es die Förderung durch das Land OÖ. gibt, wird *einstimmig* angenommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen.

TOP 9.) Errichtung eines Gehsteiges von Rampfen nach Schildorn – Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über den Ankauf von Grund für den Gehsteig Rampfen

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass er im Sommer bei den Grundanrainern, von denen die Gemeinde Schildorn Grund für den Gehsteig von Rampfen nach Schildorn braucht, gewesen ist. Er hat von den Grundbesitzern eigentlich die Zustimmung bekommen, dass sie Grund hergeben, es betrifft hier die Grundbesitzer Dr. Gruber, Schrattecker Ferdinand und Monika, Mühlecker Josef und Susanne, Eichinger Johann und Christine, Leimgruber Daniel. Mit Herrn Max Zweimüller wurde ebenfalls schon Kontakt aufgenommen. Ersatzmitglied Oskar Redhammer regt an, dass hier nach Rampfen sehr viele Schwerfahrzeuge sehr schnell fahren, vielleicht könnte man hier die Fahrbahn verlegen, dann könnte man hier sozusagen eine kleine Schikane einbauen um den Verkehr eventuell zu verlangsamen. Es wurde dazu bemerkt, dass dann die Querung der Straße dann bei der Kreuzung Ottenberg/Schildorn wäre, das wäre auch nicht optimal. Bürgermeister Georg

Schoibl erklärt dazu, dass zu dieser Situation Herr Ing. Lehner vom Amt der öö.Landesregierung als Verkehrsexperte eingeladen werden soll.

GR Silvia Reiberstorfer und GR Adelheid Makor stellen folgenden Zusatzantrag, nämlich dass das Grundstück beim ehemaligen „Felx'n Wirtshaus“ in St. Kollmann auch gleich angekauft werden soll, wenn nämlich das Wirtshaus einmal verkauft wird, kann es sein, dass man das Grundstück nicht mehr erwerben kann.

Die Abstimmung über den Zusatzantrag brachte folgendes Ergebnis: 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen. (Bgm. Georg Schoibl, Vize-Bgm. Anita Esterer, GR Wolfgang Moser, GR Herbert Rescheneder, GR Ing. Josef Diermaier, GR Bernhard Fischerleitner, GR Alois Etlzinger, GR Herta Binder)

Diskussion

Es wird angeregt, dass die VKB, die ja Eigentümerin des Felx'n ist, um eine schriftliche Stellungnahme ersucht werden soll, ob sie für den Gehsteig in St. Kollmann überhaupt Grund hergeben wollen.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt den Antrag, den Grund für den Gehsteig von Rampfen nach Schildorn anzukaufen.

Abstimmung

Es wird beschlossen, dass für den Gehsteig von Rampfen nach Schildorn die erforderlichen Grundstücksteile von den jeweiligen Grundstücksbesitzern angekauft werden sollen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

TOP 10.) Auftragsvergaben Sanierung FF – Zeugstätte Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass es für den Rohbau der FF – Zeugstätte Schildorn eine Übertragungsverordnung vom Gemeinderat an den Gemeindevorstand gegeben hat. Für diese zweite Bauetappe gilt diese Übertragungsverordnung nicht mehr. Es müssen daher die Vergaben im Gemeinderat beschlossen werden. Es betrifft heute die Vergabe der Tore an die Firma Hörmann Tore in Mondsee und die Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation an die Firma Rauchenschwandtner, Pramet.

Diskussion

Vergabe der Tore:

GV Silvia Reiberstorfer fragt diesbezüglich an, was mit den alten Toren passiert. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass es sehr schwierig sein wird, diese Tore zu verkaufen. Wenn wer jemanden kennt, der diese Tore braucht, wäre die Gemeinde sehr dankbar. Wenn man die Tore der Firma Hörmann zurückgibt, muss man für die Entsorgung zahlen. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet in weiterer Folge, dass sich die Gesamtkosten für die restlichen auszutauschenden Tore auf € 20.026,08 belaufen. Es würde so sein, dass hier im heurigen Jahr keine Kosten mehr anfallen, es kann zwar sein, dass die Tore heuer noch getauscht werden, die Rechnungslegung wird jedoch erst 2011 sein.

Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallationen: Bürgermeister Georg Schoibl erklärt anhand des vorgelegten Planes der Feuerwehr, dass auch die Sanitärinstallation vergeben werden muss. Die Firma Rauchenschwandter hat ein Angebot gestellt, welches die gleichen Preise wie beim Turnsaalneubau enthält. Beim Turnsaalneubau war die Firma Rauchenschwandter Billigstbieter, diese Bestpreise konnten für den Umbau der Feuerwehr übernommen werden. Insgesamt betragen die Gesamtkosten für die Heizungs- und Sanitärinstallation € 16.673,78 incl. MWSt.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, die neu einzubauenden Tore an die Firma Hörmann, Mondsee, mit einer Gesamtauftragssumme von € 20.026,08 sowie die Heizungs- und Sanitärinstallation an die Firma Rauchenschwandtner, Pramet, mit einer Gesamtauftragssumme von € 16.673,78 zu vergeben.

Abstimmung

Der Antrag des Bürgermeisters auf Vergabe der Arbeiten an oben angeführte Firmen wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

TOP 11.) Sanierung Ortsdurchfahrt Schildorn – Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die geplanten Baumaßnahmen

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass der Regenwasserkanal entlang der Schildorner Hauptstraße kaputt ist. Nachdem die Straßenmeisterei nächstes Jahr die Schildorner Ortsdurchfahrt asphaltieren will, wäre es Aufgabe der Gemeinde Schildorn, dass vor der

Asphaltierung der Regenwasserkanal saniert werden muss. Für die Gemeinde Schildorn würden hier Kosten in Höhe von ca. € 185.000,00 entstehen, die Arbeitsleistung würde das Land OÖ. übernehmen. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt, dass er bei einem Sprechtag bei LHStv. Franz Hiesl war und dieser ihm eben die Arbeitsleistung, welche ca. € 87.500,00 ausmacht, zugesichert hat. GR Franz Gattermann schlägt hier vor, den Überhang aus dem Kanal des ordentlichen Haushaltes für dieses Vorhaben herzunehmen. GR Alois Etzlinger findet gerade das nicht sinnvoll, weil dann die Gemeinde Schildorn den Haushalt nicht mehr ausgleichen kann.

Diskussion

Es soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung geklärt werden, wie man hier einen Finanzierungsplan erstellen kann.

GV Silvia Reiberstorfer fragt an, was passiert, wenn sich die Gemeinde Schildorn das nicht leisten kann. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass das Land OÖ. dann das Arbeitsprogramm ändern müsste. GV Silvia Reiberstorfer regt an, ob man nicht die scharfe Kurve beim Wohnhaus Gerhard Penninger entschärfen sollte. Es soll zumindest überdacht werden. Es soll sich Herr Ing. Lehner von der Verkehrsabteilung beim Amt der öö. Landesregierung diese Situation einmal anschauen.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Ortsdurchfahrt Schildorn saniert werden soll. Es soll bis zur nächsten Sitzung versucht werden, einen entsprechenden Finanzierungsplan auszuarbeiten.

Abstimmung

Es wird ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Ortsdurchfahrt Schildorn saniert werden soll. Es soll bis zur nächsten Sitzung versucht werden, einen entsprechenden Finanzierungsvorschlag zu erstellen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

TOP 12.) Allfälliges

1. Nachmittagsbetreuung Volksschule Schildorn: Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass es in der Volksschule keine Nachmittagsbetreuung geben wird.
2. Eröffnung Turnsaalneubau: Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass die Eröffnung des neuen Turnsaales am 13.2.2011 anlässlich des ORF-Radiofrühschoppens, der von der Trachtenkapelle Schildorn veranstaltet wird, stattfinden soll, es soll nächste Woche ein Treffen mit Vertretern der Trachtenkapelle Schildorn, der Direktion der Volksschule und der Gemeinde Schildorn geben, wo genauere Details abgesprochen werden sollen.

3. Tag der Älteren: GV Silvia Reiberstorfer spricht den Tag der Älteren an. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass im Frühjahr 2011 ein Tag der Älteren stattfinden soll. Nachdem dieser Titel nicht sehr attraktiv ist, soll sich die Gesunde Gemeinde und der Ausschuss für Integration damit einmal auseinandersetzen. GR Herta Binder regt dazu an, dass dies keine Bürgermeisterversammlung sein darf. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt, dass dies nicht sein wird. GR Franz Gattermann erklärt, dass er es gut findet, wenn hier die Gesunde Gemeinde in Aktion tritt. Auch würde er hier kein Alterslimit setzen.
4. Rechtsauskünfte Hundeabrichteplatz Rampfen: Ersatzmitglied Oskar Redhammer fragt an, bis wann man mit den Antworten des Bürgermeisters rechnen kann. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass er dies ehestmöglich machen will.
5. Geburtstagsgratulationen: GV Silvia Reiberstorfer fragt an, wann die Geburtstagsgratulationen stattfinden werden. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass dies Anfang November sein soll.
6. Sitzungsprotokoll letzte Gemeinderatssitzungen: Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass die Protokolle der letzten Gemeinderatssitzungen noch unterfertigt werden müssen.
7. Finanzierung Schuldachsanierung: Silvia Reiberstorfer fragt an, ob es schon einen Finanzierungsplan gibt. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass es noch kein Schulbaugespräch gegeben hat.
8. Finanzierung Schulturnsaal: GV Silvia Reiberstorfer fragt an, ob es schon einen endgültigen Finanzierungsplan gibt. Bürgermeister Schoibl berichtet dazu, dass dieser beschlossen wird, sobald er beim Gemeindeamt Schildorn eingelangt ist.
9. Brückengeländer Kronawitten: GR Franz Gattermann fragt an, ob das Geländer einmal hergerichtet wird. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass der Auftrag schon seit längerer Zeit an die Firma Thebert vergeben wurde, dieser Schaden ist eine Versicherungsangelegenheit.
10. Freie Kindergartenplätze: GR Wolfgang Moser fragt an, ob im Kindergarten Schildorn noch Platz ist. Herr Buchbauer hat angefragt, ob hier noch Plätze frei sind. AL Stefan Burgstaller wird dies mit der Kindergartenleiterin absprechen.
11. Abendbeleuchtung Volksschule Schildorn: GR Ing. Josef Diermaier fragt an, ob die Beleuchtungseinstellung in der Volksschule schon durchgeführt wurde.
12. Teppich Turnsaal Volksschule: GR Franz Gattermann fragt an, ob der Teppichboden beim Turnsaal schon verwendet werden kann. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass der Boden schon bei der ersten Veranstaltung am 25.10.2010 – Kabarett – aufgelegt wird.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23.15 Uhr.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden.

Schildorn, am 29.7.2010

Der Vorsitzende:

(Gemeinderat ÖVP)

(Gemeinderat SPÖ)

(Gemeinderat FPÖ)

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.